

# Elbe Wochenblatt

Zeitung für Hamburg zum Wochenende

Eimsbüttel

Nr. 49 | 10. Dezember 2022 | Trägerauflage: 21.899 Ex. | 040/76 60 00 - 0 | Redaktion 040/76 60 00 - 80 | redaktion@elbe-wochenblatt.de

elbe-wochenblatt.de

## Spenden für die Ukraine

Wer der notleidenden Bevölkerung in der Ukraine helfen möchte, kann Geld spenden an:

**ARD Nothilfe Ukraine**  
Commerzbank  
IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600  
BIC: COBADE33XXX  
Stichwort: ARD/Nothilfe Ukraine  
Online-Spende unter  
>> [www.spendenkonto-nothilfe.de](http://www.spendenkonto-nothilfe.de)

**ZDF Nothilfe Ukraine**  
Commerzbank  
IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600  
BIC: COBADE33XXX  
Stichwort: ZDF/Nothilfe Ukraine  
Online-Spenden unter  
>> [aktionsbuendnis-katastrophenhilfe.de](http://aktionsbuendnis-katastrophenhilfe.de)

**Ukrainische Ärztevereinigung in Deutschland e.V.**  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE50 2305 1030 0511 3395 41  
BIC: NOLADE21SHO  
Verwendungszweck: Medizinische Hilfe für die Ukraine

## Roter Teppich für sicheren Schulweg



Im Frühjahr lag bereits ein roter Teppich an der Altonaer Straße, dem zweiten Standort der Grundschule Sternschanze. FOTO: PR

### Starke Aktion der Eltern an der Grundschule Sternschanze

JDIRK ANDRESEN, HAMBURG-WEST

**Wann machen Eltern sich richtig Sorgen?** Genau – wenn es ihren Kindern nicht gut geht. Noch schlimmer indes wird es, wenn ihre Kinder selbst sich Sorgen machen – oder sogar Angst haben. So wie es an der Grundschule Sternschanze offensichtlich der Fall ist. Fast 80 Prozent der Kinder dort gaben bei einer Umfrage kürzlich an, dass ihr Schulweg unsicher ist. Ein nicht zu überhörendes Alarmzeichen für die betreffenden Eltern, die jetzt mit einer starken Aktion auf die Gefahren des Schulweges ihre Kinder hinwiesen und – auch kurzfristig – Polizei und Behörden zum Handeln animieren wollen.

Hintergrund: Weil in der Sternstraße einige Häuser renoviert werden, wurde dort eine doppelte Fußwegquerung jeweils vor und hinter der Baustelle eingerichtet. Diese befindet sich als „Sondernutzung“ größtenteils allerdings auf öffentlichen Flächen wie Gehweg sowie Fahrbahn – und stellt damit aus Sicht des Elternrates ein „großes Sicherheitsrisiko für den Schulweg zur Grundschule Sternschanze dar, da die zu kreuzenden Straßen sowie zugeparkte Überwege für die Vorschul- und Erstklässler am Standort Ludwigstraße kaum

einsehbar sind.“

Um zu zeigen, wie es viel besser und vor allen Dingen deutlich sicherer geht, richtete die Initiative „Roter Teppich für Kinder“, in der etliche Schulen aus Altona und Eimsbüttel engagiert sind, mit Unterstützung der Polizei eine Schulstraße an der Grundschule Sternschanze ein. Diese wurde zeitweilig sogar ganz gesperrt. Vor Schulbeginn rollten besorgte Eltern dann sogar sehr symbolträchtig einen roten Teppich für die Lütten aus, wie er sonst nur Staatsoberhäuptern und königlichen Herrschaften vorbehalten ist.

### Polizei und Verwaltung sollen schnell handeln

Julia Schenk von der Initiative erklärt, warum: „Wir wollen nachdrücklich darauf aufmerksam machen, dass Kinder auch im Hamburger Straßenverkehr täglich gefährdet sind. Und wir hoffen, mit der Aktion noch deutlich mehr Eltern für unsere Sache zu gewinnen.“

Ziel sei es zudem, endlich eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und Polizei und Verwaltung schneller zum Handeln zu bringen. Schenk fordert speziell Lokalpolitiker und die Verantwortlichen der Sicherheitskräfte zu mehr Tempo im Kampf für



Ein großes Sicherheitsrisiko für den Schulweg zur Grundschule Sternschanze, da die zu kreuzenden Straßen sowie zugeparkte Überwege für die Vorschul- und Erstklässler am Standort Ludwigstraße kaum einsehbar sind

Elternrat, Grundschule Sternschanze

sicherere Schulwege auf: „Die Bedürfnisse unserer schwächsten Verkehrsmittler müssen viel mehr in den Fokus gerückt werden.“ Dabei will man offenbar auch nicht mehr bis zum St. Nimmerleinstag warten. „Wir wollen die Altonaer Bezirkspolitik und die Polizei dazu bringen, Dinge kurzfristig so zu ändern, dass die Sicherheit unserer Kinder deutlich verbessert wird.“

## Onlinetexte formulieren

**SCHANZENVIERTEL.** Wer Texte schreiben will, die im Netz wahrgenommen werden, sollte wissen, wie man wie man Schlagworte auswählt und Reaktionen auslöst. Die VHS Eimsbüttel bietet am Donnerstag, 15. Dezember, den Onlinekurs „Onlinetexte formulieren“ an. Die Kursgebühr beträgt 52 Euro. Anmeldung und Infos unter ☎ 428 41 27 52 oder unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) DS

## Weihnachtliche Radlogeschichten

**EIMSBUETTEL.** Tannenbäume, Kerzen, Plätzchen und Gedöns: Das Eimsbütteler Stadttellradio „Welle Isebek“ stellt in seiner nächsten Sendung am Mittwoch, 14. Dezember, ab 15 Uhr „Weihnachtsgeschichten“ vor. Die Sendung wird am 18. Dezember, ab 18 Uhr noch einmal ausgestrahlt im Livestream: [www.tidenet.de/radio](http://www.tidenet.de/radio) DS

## Weihnachtskonzert mit Posaunx

**STELLINGEN.** Im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Wördemanns Weg 41, lädt der

Posaunenchor „Posaunx“ am Dienstag, 20. Dezember, unter dem Motto „O du fröhliche“ zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ein. Beginn: 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. DS

## Die „Reilii“ stellt sich vor

**EIMSBUETTEL.** Die Ganztagschule Rellingner Straße, Schwerpunktschule für Inklusion, bietet am Donnerstag, 12. Januar, einen Infoabend für interessierte Eltern an. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr auf dem Schulgelände in der Telemannstraße. Ein Einblick in den Schul- und Unterrichtsalltag wird am Dienstag, 17. Januar, ab 8:15 Uhr geboten. DS

## Seniorenchor sucht Verstärkung

**EIMSBUETTEL.** Einmal in der Woche trifft sich im Aktivtreffpunkt für Senioren, Grundstraße 17, der Chor des Vereins. Nach einer coronabedingten Pause wollen die Sängerinnen und Sänger jetzt wieder voll durchstarten. Wer Lust hat mitzusingen, ist eingeladen, spontan an einer Probe teilzunehmen. Gesungen wird jeden Samstag ab 14 Uhr EW

## DIESE WOCHE

### IMMER MEHR SCHÜLER

Das Vivo in Ottensen (Foto) wird zur Schule: Wo im Westen um- und neugebaut wird >2



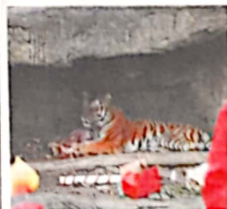
### FUSSBALL

Mit Trainer und Ur-Eimsbütteler Jörn Großkopf klopfen die Alsterbrüder ans Tor zur Oberliga >3



## Rindfleischknochen und Schnupperpäckchen

Hagenbecks Tierpark: Nikolaus besucht Raubtiergehege



**Nikolaus-Überraschung im Raubtiergehege:** Tiger-Vater Yasha teilt die Leckereien mit seiner Familie.

FOTO: GÖTZ BERLICH/HAGENBECK

DORIS SCHULZ, STELLINGEN

**Vorweihnachtliche Überraschung im Raubtiergehege im Tierpark Hagenbeck:** Am Nikolaus-Morgen witterte Tiger-Papa Yasha nach dem Aufwachen einen verführerischen Duft in der Luft. Direkt vor dem Höhleneingang stolperte er über mehrere Hunderte der für den

mit köstlichen Rindfleischknochen.

Die unverhoffte Leckerei teilte der liebevolle Familienvater gerecht mit seiner Gefährtin Maruschka und den Töchtern Rida und Daria. „Die beiden Jungtiere machten es ihrer Mutter nach und stürzten sich mit Krallen und Zähnen auf das schmackhafte Nikolausfrühstück“, berichtet Revierpfleger Tobias Taraba schmunzelnd. Die hübsch verpackten Geschenke, die der Pfleger mit unterschiedlichsten Düften präpariert hatte, liefen die Raubkatzen aber zunächst links liegen.

„Für unsere Tiere sind Düfte eine tolle Beschäftigung. Sie versuchen den einzelnen Duftspuren Botschaften zu entnehmen, wie sie es auch in freier Wildbahn machen würden“, erklärt Taraba. Für das anregende Schnupperpiel interessierte sich die Tiger-Familie im Hagenbeck-Raubtiergehege allerdings erst nach der ausgegebenen

## Veloroute Wördemanns